Haushaltsrede des Kämmerers Marc Beer zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2012 der Stadt Lohmar am 18. Oktober 2011
Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem der Entwurf des Haushaltsplanes 2011 im Planjahr 2014 nahezu ausgeglichen dargestellt werden konnte, schloss der tatsächlich verabschiedete Haushaltsplan 2011 in jedem Jahr mit einem Defizit ab. Im Planjahr 2011 sogar mit einem Eigenkapitalverzehr von über 5 %. Die Gründe hierfür sind hinlänglich bekannt und ausgiebig diskutiert worden. Der Haushaltsplanentwurf 2012 kann wiederum in keinem Planjahr ausgeglichen dargestellt werden. Lassen Sie mich, bevor ich Ihnen die Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs 2012 präsentiere, kurz auf die Vergangenheit zurückschauen. Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hat das Haushaltsjahr 2009 in allen Belangen beeinflusst. Der am 20.09.2011 eingebrachte Entwurf der Jahresrechnung 2009 macht dies am Ergebnis deutlich. Das Jahr 2009 schloss mit einem Defizit von rund 7,7 Mio. €. Hauptgründe waren der Einbruch der Gewerbe- und Einkommensteuer. Im Jahr 2010 erholte sich die wirtschaftliche Situation leicht und man kann zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgehen, dass sich das geplante Defizit von rund 4,1 Mio. € nicht verschlechtert. Auch kann nach derzeitigen Erkenntnissen davon ausgegangen werden, dass das prognostizierte Defizit im Haushaltsplan 2011 nicht überschritten wird. Im Gegenteil, die Einkommensteuer erfreut sich einer äußerst positiven Entwicklung.

Sie sehen, dass sich die Ergebnisse stetig verbessern, jedoch wird ständig Eigenkapital verzehrt. Eine Überschuldung droht der Stadt Lohmar nicht und man könnte meinen, die Stadt Lohmar gehört zu den Kommunen denen es im Vergleich zu anderen Kommunen noch relativ gut geht. Über 140 Kommunen in NRW mussten 2011 ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen oder befanden sich im Nothaushalt. Lediglich acht Kommunen konnten einen strukturell ausgeglichenen Haushalt vorlegen.

Die Perspektive für Lohmar stellt sich gegenüber dem Vorjahr besser dar, jedoch kann nach wie vor nicht damit begonnen werden, die aufgezehrte Ausgleichsrücklage wieder aufzufüllen.

Kann das den Lohmarer Ansprüchen entsprechen?

Nach meinem Verständnis kann es das nicht. Es muss mittelfristig wieder mit einer Zuführung zur Ausgleichsrücklage begonnen werden. Doch dies kann nur mit erheblichen Einschnitten einhergehen. Die noch im Frühsommer euphorische Stimmung in der Wirtschaft hat sich laut den führenden Wirtschaftsforschungsinstituten schon merklich abgekühlt. Dennoch geht man weiterhin noch von einem Wachstum von rund 1 % in 2012 aus. Ob dies auch so eintritt, bleibt abzuwarten. Die bisherigen Prognosen sind nur in den seltensten Fällen eingetreten. Ich sehe eher positiv als negativ in die Zukunft und kann nur an alle Verantwortlichen appellieren dies auch zu tun. Man kann auch Negatives herbeireden. Wir hier in Lohmar sind in der Krise den richtigen Weg gegangen, wir haben antizyklisch gehandelt. Jedoch muss nun in wirtschaftlich stärkeren Zeiten auch wieder antizyklisch agiert werden. Jede Investition, meine Damen und Herren, erhöht den städtischen Abschreibung- und Zinsaufwand und belastet somit unser Ergebnis.

Abzuwarten bleibt ebenfalls die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen ab dem Jahr 2012. Der Ihnen vorliegende Haushaltsplanentwurf 2012 basiert auf den vom Ministerium

für Inneres und Kommunales bekannt gegebenen Orientierungsdaten vom 09. September. Eine Proberechnung liegt bis heute zu den Schlüsselzuweisungen nicht vor. Von meiner Seite aus wurden sämtliche Mitteilungen, die das GFG 2012 betreffen, zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen berücksichtigt. Ich denke, in einigen Tagen werden wir klarer sehen, denn in Kürze soll die erste Proberechnung veröffentlicht werden. Ich sehe Lohmar nach wie vor auf einem guten Weg, jedoch darf die Haushaltskonsolidierung nicht ins Hintertreffen geraten. Um einen strukturell ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, müssten jedes Jahr rund eine Mio. € generiert werden.

Aber lassen Sie mich nun zu den aktuellen Zahlen des Haushaltsplanentwurfs 2012 kommen, auf die Sie sicher schon gespannt warten.

Stadt Lohmar

Entwicklung der Ausgleichrücklage

Jahr	Fehlbedarf / Überschuss (-)	Bestand der Ausgleichsrücklage am Jahresende
2009	7.679.048 €	1.815.075 €
2010	4.000.000 €	0 €
2011	3.480.720 €	0 €
2012	2.324.617 €	0 €
2013	1.807.547 €	0 €
2014	840.223 €	0 €
2015	942.013 €	0 €

Lohmar. Für mich persönlich die Stadt!

Marc Beer, 26.10.2010

Die Ausgleichsrücklage ist mit dem Jahresabschluss 2010 vollständig aufgezehrt.

Der Haushaltsplanentwurf 2012 enthält folgende Eckwerte:

Stadt Lohmar

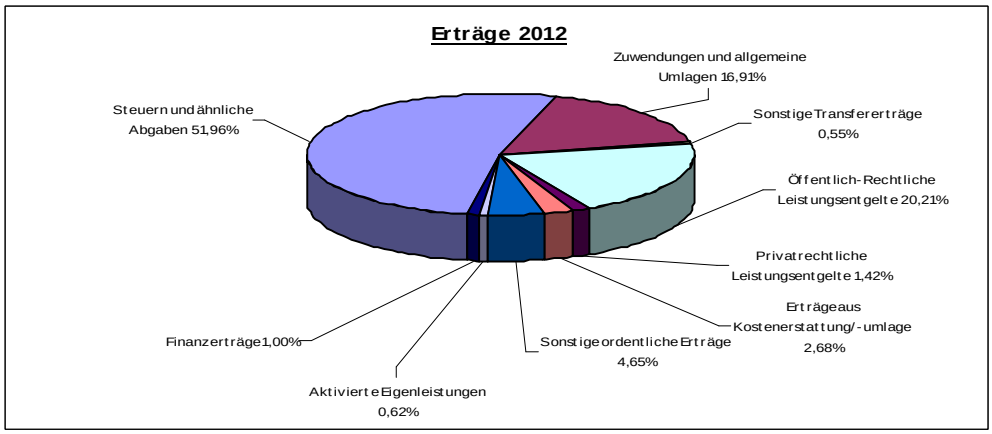
Gesamtergebnisplan

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Ordentliche Erträge	-55.642.612	-56.832.286	-58.013.742	-59.444.371	-58.900.702
Ordentliche Aufwendungen	56.742.802	56.996.633	57.949.835	58.592.696	58.300.037
Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	1.100.190	164.347	-63.907	-851.675	-600.665
Finanzergebnis	2.380.5300	2.160.270	1.871.454	1.691.898	1.542.678
Jahresergebnis	3.480.720	2.324.617	1.807.547	840.223	942.013
Planung des Vorjahres		2.533.890	1.874.429	1.247.908	
Veränderung		-209.273	-66.882	-407.685	

Sie sehen, dass die Defizite kontinuierlich sinken. Lediglich das Jahr 2015 bedingt durch stark sinkende Schlüsselzuweisungen, dies wiederum bedingt durch die steigende Steuerkraft, macht hier eine Ausnahme. Ich möchte hervorheben, dass im Haushaltsplanentwurf keine Steuererhöhungen vorgenommen wurden. Ebenfalls sind keine Leistungskürzungen für die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger vorgesehen, was in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit ist.

Im Nachfolgenden möchte ich Ihnen zunächst die Ergebnisplanung näher erläutern.

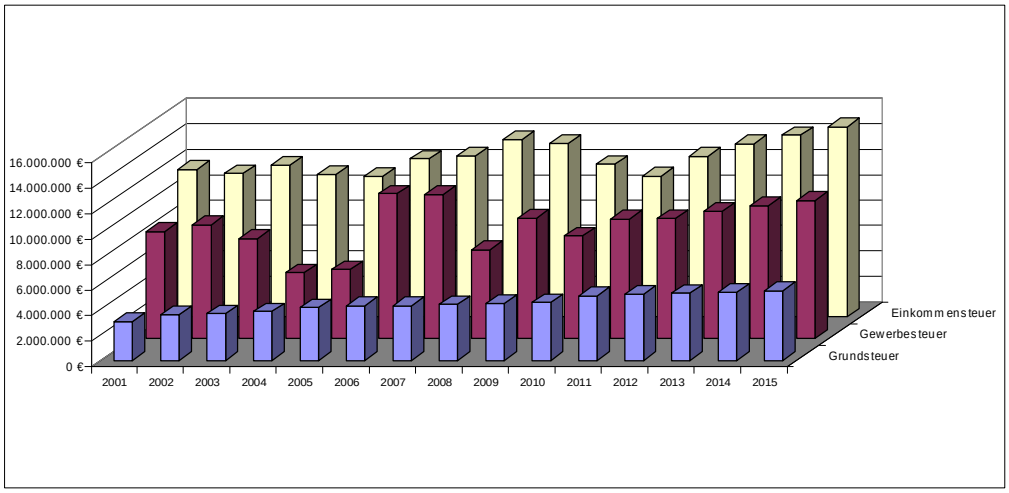
Stadt Lohmar



Der Haushalt der Stadt Lohmar schließt in der Ergebnisplanung 2012 mit einem Fehlbetrag von 2,3 Mio. € ab. Den Gesamtaufwendungen von 59,7 Mio. € stehen Gesamterträge von 57,4 Mio. € entgegen. Ohne Sie mit Einzelzahlen über Gebühr zu belästigen, will ich dennoch den Versuch starten, Ihnen die Ursachen und Zusammenhänge näher zu bringen.

Stadt Lohmar

Entwicklung der wichtigsten Steuern

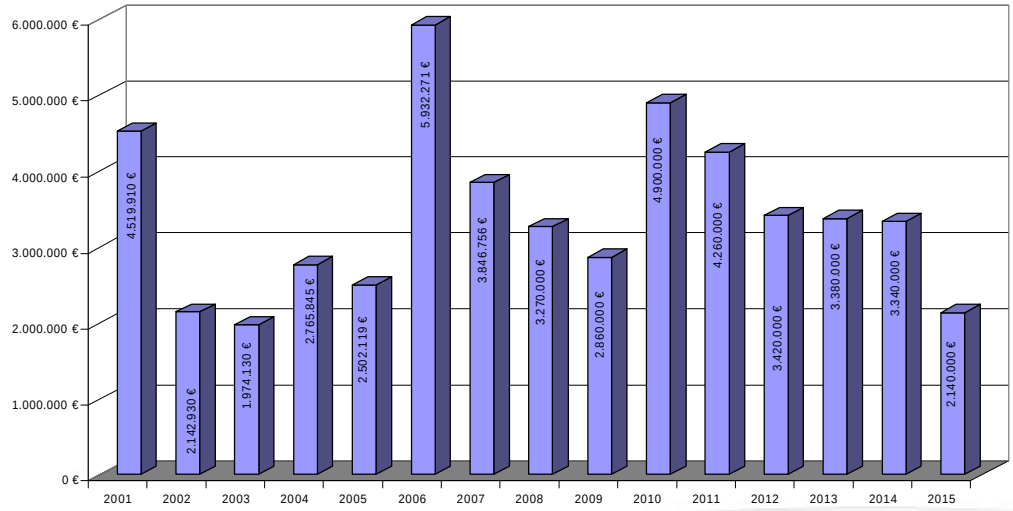


Lohmar. Für mich persönlich die Stadt!

Marc Beer, 18.10.2011

Die Steuereinnahmen basieren auf den Orientierungsdaten, die das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen am 09.09.2011 bekannt gegeben hat. Das geplante Gewerbesteueraufkommen des Jahres 2012 beträgt 9,4 Mio. €. Die Konjunkturdaten und die Wachstumsprognosen sind noch gut, insofern erscheint eine positive Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens realistisch. Die Bereiche des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer wurden anhand der Steuerschätzung und der Orientierungsdaten hochgerechnet. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist für 2012 mit 12,6 Mio. € veranschlagt.

Entwicklung der Schlüsselzuweisung

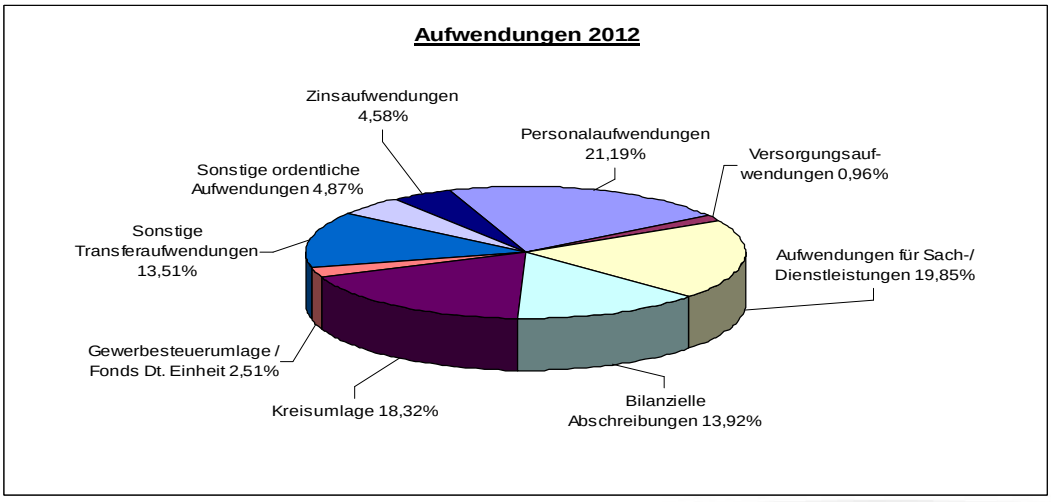


Marc Beer, 18.10.2011

Im Bereich der Schlüsselzuweisung hatten wir in den Jahren 2010 und 2011 mit erheblichen Schwankungen zu rechnen. Während 2010 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 4,8 Mio. € vereinnahmt wurden, ging man zunächst für 2011 von 6,8 Mio. € aus. Durch die Neuberechnung der Schlüsselzuweisungen flossen dem städtischen Haushalt aber nur 4,2 Mio. € zu. Die aktuellen Berechnungen zu den Schlüsselzuweisungen 2012 sind, wie vorhin erläutert, nach bestem Wissen errechnet worden. Hierbei sind nochmalige Änderungen zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen zum GFG 2012 berücksichtigt.

Die Aufwendungen des Ergebnisplanes stellen sich wie folgt dar:

Stadt Lohmar



Lohmar. Für mich persönlich die Stadt!

Marc Beer, 18.10.2011

Die Personalaufwendungen inklusive der Versorgungsaufwendungen des Jahres 2012 schlagen mit 13,4 Mio. € zu buche und liegen somit leicht über dem prognostizierten Ansatz von 2012. Dies liegt hauptsächlich daran, dass im Bereich der Jugendarbeit und der Personalvertretung, bedingt durch gesetzliche Vorgaben, höhere Personalaufwendungen entstehen. Ansonsten sind die Personalaufwendungen gemäß den tarif- und besoldungsrechtlichen Erhöhungen eingeplant worden.

Die Kreisumlage ist mit 10,9 Mio. € für 2012 angesetzt worden, was einem Plus von ca. 200.000 € gegenüber 2011 entspricht. Leider ist jedoch mit einer Steigerung in 2013 von 1,68 Prozentpunkten zu rechnen, da dies so im Doppelhaushalt des Rhein-Sieg-Kreises beschlossen wurde. In den Folgejahren sinkt die Kreisumlage leicht. An diese Stelle möchte ich nochmals wiederholt darauf hinweisen, dass die Belastungsgrenze für die kreisangehörigen Kommunen bezüglich der Kreisumlage erreicht ist. Die Haushalte können keine weiteren Erhöhungen verkraften, wenn nicht zugleich die Erträge auch einen Zuwachs erfahren.

Sämtliche andere Aufwendungen sind wieder bei der Haushaltsplanaufstellung auf den Prüfstand gekommen und auf das Allernötigste reduziert worden. Weitere Ansatzkürzungen sind im Bereich der Unterhaltung nicht zu verantworten, da dadurch die Gebäudesubstanz gefährdet wäre.

Die Kreditzinsen für langfristige und kurzfristige Darlehen sind mit rd. 2,7 Mio. Euro in 2012 veranschlagt. Hier bewegen wir uns seit 2009 etwa auf gleichem Niveau trotz leicht gestiegener Verbindlichkeiten insbesondere im Kurzfristbereich, was jedoch dem günstigen Zinsniveau zu verdanken ist.

Stadt Lohmar

Kassenkreditentwicklung

2010	**7.684.847 €**
2011	**10.116.128 €**
2012	**12.440.396 €**
2013	**14.078.825 €**
2014	**16.652.761 €**
2015	**17.172.200 €**

Nichts desto trotz haben die Kassenkredite eine Stand erreicht, der einen nachdenklich stimmt. Ende 2015 werden sie voraussichtlich einen Stand von 17,2 Mio. € erreicht haben. Selbst dieser Wert ist für eine Stadt wie Lohmar das Äußerste der Belastbarkeit. Sollten sich die Kassenkreditzinsen von ihrem derzeit wieder niedrigen Niveau nach oben bewe-

gen, wird die Zinsbelastung durch die Kassenkredite eine Größe erreichen, die kaum noch zu erwirtschaften ist.

Stadt Lohmar

Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Jahr	Fehlbedarf / Überschuss (-)	Bestand der allgemeine Rücklage am Jahresende
2010	1.956.820 €	55.346.233 €
2011	1.828.972 €	53.517.261 €
2012	1.303.677 €	52.213.584 €
2013	439.905 €	51.773.679 €
2014	- 43.919 €	51.773.679 €

Lohmar. Für mich persönlich die Stadt!

Marc Beer, 26.10.2010

Bereits vorhin erwähnt, stehen den Gesamtaufwendungen des Ergebnisplanes in Höhe von 59,7 Mio. € Gesamterträge von 57,4 Mio. € gegenüber. Eine Deckungslücke von 2,3 Mio. €. Der Ausgleich des Fehlbetrages erfolgt durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Stadt Lohmar

Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Jahr	Fehlbedarf / Überschuss (-)	Bestand der allgemeine Rücklage am Jahresende
2010	2.184.925 €	55.118.128 €
2011	3.480.720 €	51.637.408 €
2012	2.324.617 €	49.312.791 €
2013	1.807.547 €	47.505.244 €
2014	840.223 €	46.665.021 €
2015	942.013 €	45.723.008 €

Lohmar. Für mich persönlich die Stadt!

Marc Beer, 18.10.2011

Aufgrund der Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ist eine Genehmigung der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2012 wieder erforderlich. Die allgemeine Rücklage wird am Ende des Finanzplanungszeitraums einen Bestand von rund 45,7 Mio. € haben. Somit wird das Eigenkapital im Finanzplanungszeitraum weiter aufgezehrt.

Stadt Lohmar

Investitionen

Investitionen	Ansatz 2011	Plan 2012
Investitionszuwendungen	-3.923.250	-3.232.400
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-875.200	-200.200
Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte	-1.764.000	-1.804.000
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-6.562.450	-5.236.600
Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	130.000	130.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.867.500	6.210.000
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	839.500	1.234.000
SonstigeInvestitionsauszahlungen	67.000	65.500
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	10.904.000	7.639.500
Saldo aus Investitionstätigkeit = Kreditaufnahme	4.341.550	2.402.900

Lohmar. Für mich persönlich die Stadt!

Marc Beer, 18.10.2011

Lassen sich mich noch einen kurzen Überblick zum investiven Finanzplan geben. Im Jahr 2012 wird ein Investitionsvolumen in Höhe von rund 7,6 Mio. € bereitgestellt, das liegt damit 3,3 Mio. € unter dem Ansatz von 2011. Die Investitionen sind im Vorbericht unter Ziffer 8.3 dargestellt. Schwerpunkte der Investitionen sind in den Bereichen der Abwasserbeseitigung und des Straßenbaus zu finden. Hierbei ist die Sanierung der Wahlscheider Str. hervorzuheben.

Stadt Lohmar

Schuldenstand

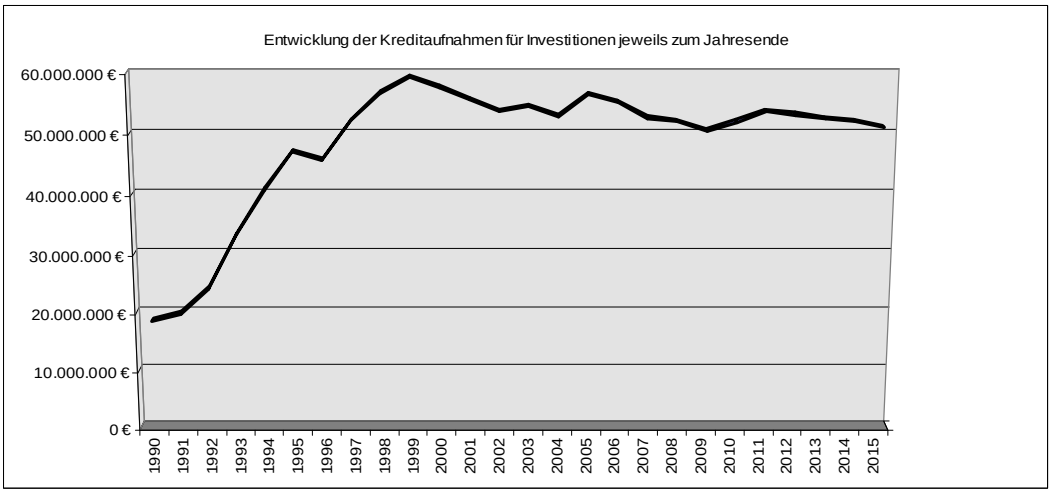
Lohmar. Für mich persönlich die Stadt!

Marc Beer, 26.10.2010

Zur Mitfinanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme von rund 2,4 Mio. € vorgesehen. Bei einer Tilgungssumme von 3,2 Mio. € kommt es zu keiner Neuverschuldung.

Stadt Lohmar

Schuldenstand



Lohmar. Für mich persönlich die Stadt!

Marc Beer, 18.10.2011

Der Gesamtschuldenstand wird Ende 2015 ca. 51 Mio. € betragen. Im langjährigen Vergleich wird damit der Weg des Schuldenabbaus im Kernhaushalt ab dem Jahr 2012 wieder fortgesetzt.

Meine Damen und Herren, der Haushalt ist kein Selbstzweck. Er bestimmt die wesentlichen Ressourcen unserer Stadt und damit unseren Handlungsspielraum und wird gleichermaßen vom Geschehen in unserer Stadt beeinflusst. Deshalb ist es gut, dass wir innerhalb unseres definierten Finanzkorridors weiterhin Prioritäten setzen können und damit die vorhandenen Mittel auf die für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt notwendigen Maßnahmen fokussieren können. Wir müssen alles daran setzen, das dies auch so bleibt und ein Abrutschen in ein Haushaltssicherungskonzept oder gar in einen Nothaushalt ausbleibt.

Insgesamt möchte ich an dieser Stelle auch aus Sicht eines Kämmerers nochmals deutlich betonen, dass das gesamtstaatliche Finanzsystem nicht mehr zu den Aufgaben der Kommunen passt und Land und Bund insofern aufgefordert sind, das Missverhältnis zwischen Ertrag und Aufwand abzubauen. Ansonsten droht vielen Kommunen in den kommenden Jahren die Überschuldung.

Schließen möchte ich meine Rede mit einem Zitat von Ludwig Erhard, das mehr denn je in unsere heutige Zeit passt:

"Unser Tun dient nicht nur der Stunde, dem Tag oder diesem Jahr. Wir haben die Pflicht, in Generationen zu denken."

Zuletzt möchte ich wieder Dank sagen,

Dank an die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, die sich wieder sehr kollegial an den Gesprächen zur Haushaltsplanaufstellung eingebracht haben. Und Danke an Sie, meine Damen und Herren des Rates für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit. Ich wünsche uns bis zur Verabschiedung des Haushaltes 2012 gute Beratungen.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen für Ihre Beratungen in den Fraktionen und Gremien wieder gerne zur Verfügung.

Marc Beer